

betrieben, der Ausbau der bestehenden sowie der Neubau weiterer Betriebe durchzuführen. Dabei muß besonderes Gewicht auf die Produktion von Ausrüstungen für die entscheidenden Zweige der Volkswirtschaft — die Brennstoffindustrie und die Hüttenindustrie sowie die Energiewirtschaft — gelegt werden.

Außerdem ist es notwendig, für den Seehandelsverkehr in den Jahren 1951 bis 1955 mehrere Schiffe in den Größenklassen bis achttausend Bruttoregistertonnen zu bauen»

Für die Erfüllung des Fünfjahrplans ist von außerordentlicher Bedeutung, folgende Maschinenbaubetriebe wiederherzustellen, weiter auszubauen und auf volle Kapazität zu bringen:

- Niles-Werke, Chemnitz
- Niles-Werke, Berlin
- Werkzeugmaschinenfabrik Aschersleben
- Maschinenfabrik Meuselwitz
- Wanderer-Werke, Chemnitz
- Maschinenfabrik Union, Gera.

Betriebe für die Produktion von Energiemaschinen

- Bergmann-Borsig, Berlin
- Maschinenfabrik, Görlitz
- Dampfkesselbau, Meerane
- Dampfkesselbau, Hohenturm.

Betriebe für die Produktion metallurgischer und bergbautechnischer Ausrüstungen:

- Schwermaschinenbau, Wildau
- Maschinenfabrik Nordhausen
- LEW Hennigsdorf.

Betriebe für Stahlkonstruktionen und Fahrzeugbau:

- Kranbau Eberswalde
- Waggonbau Gotha
- Stahlbau, Brandenburg
- Stahlbau, Leipzig.

Zur Ausrüstung der Industrie ist die Entwicklung und Produktion von elektrischen Großmaschinen, wie Generatoren, Transformatoren und Motoren, besonders zu fördern. Für den Bedarf der Bevölkerung und für den Export sind elektrische Spezialgeräte von hohem technischem Niveau herzustellen.